

Der heutige Schlachtviehmarkt.

Keine Preisveränderung.

Die Zufuhren zum heutigen Schlachtviehmarkt beliefen sich auf 1300 Stück Schlachtrinder, die Außermarktbezüge der Wiener Käufer auf 8602 Stück. Die direkten Zufuhren waren daher um etwa 100 Stück schwächer als in der Vorwoche, die direkten Bezüge um zirka 500 Stück größer als in der Vorwoche. Das Angebot reichte zur Bedung des Bedarfes vollkommen aus, und es wurde beschlossen, in den vorwöchigen Höchstpreisen keine Veränderung eintreten zu lassen. Diese lauten:

Ochsen, hochprima R. 400.— bis 550.—, Prima R. 436.— bis 465.—, Sekunda R. 401.— bis 435.—, Tertia R. 385.— bis 400.—, Kalbinnen, hochprima R. 451.— bis 535.—, Prima R. 421.— bis 450.—, Sekunda R. 385.— bis 420.—, Tertia R. 376.— bis 385.—, Stiere und Kühe R. 441.— bis 525.—, Prima R. 411.— bis 440.—, Sekunda R. 376.— bis 410.—, Tertia R. 360.— bis 375.—

* Der heutige Markt war der letzte, der sich auf Grund freier Vereinbarungen zwischen den Käufern und den Händlern abwickelte. Von nächster Woche an dürfte schon die Abwicklung des Marktes sich auf Grund ganz anderer Verordnungen abwickeln, die näheren Modalitäten sind noch nicht bekannt.